



Der Hebelfuchs

*Mit Point & Figure clever ein
Vermögen aufbauen*



www.hebelfuchs.de

Der kostenlose Newsletter von Hebelfuchs.de

Nr. 49/ 09.12.2015

Liebe Leserin, lieber Leser,

nachdem Kursrutsch am vergangenen Donnerstag folgte am Freitag eine kurze Rally als Reaktion auf die positiven US-Arbeitsmarktzahlen.

Indizes volatil im Seitwärtsmarkt

Doch seit Beginn der Woche sind die Märkte weiterhin sehr volatil und wenig entscheidungsfreudig. In meinen Marktkomentaren für den DAX und S&P 500 zeige ich Ihnen, auf welche Marken es im Moment ankommt. Sollten diese über- bzw. unterschritten werden, können wir uns wieder eindeutig positionieren. Im Moment müssen wir uns der Seitwärtsbewegung fügen und abwarten.

Stop-Loss enger, Gewinne mitnehmen

Inzwischen ziehen wir die Stop-Loss-Marken enger und nehmen Gewinne mit. Käufe drängen sich in diesem Marktumfeld nicht auf. Schade, aber dieses Jahr ist die Saisonalität sehr, sehr schwach ausgeprägt. Dies könnte Konsequenzen für die Marktrichtung im nächsten Jahr haben.

Nächste Woche: Beim Fed-Meeting Zinserhöhung sehr wahrscheinlich

In der kommenden Woche (15./16.12.2015) steht die für diese Jahr letzte Fed-Sitzung statt. Hierbei wird dann die erste Zinserhöhung seit einem Jahrzehnt erwartet. Die letzten Arbeitsmarktdaten stützen dieses Szenario und lassen derzeit der Fed keine andere Wahl. Allerdings zeigt die US-Wirtschaft keine robuste Entwicklung bzw. steht auf eher tönernen Füßen.

Nächste Woche: Großer Hexensabbat

Zudem findet nächste Woche Freitag (18.12.2015) der große Verfallstermin für Termingeschäfte statt. Beide Termine (Fed und Hexensabbat) nächste Woche können also die Märkte noch ein wenig durcheinander bringen. Ob dann noch eine kurze Santa-Claus-Rally ansteht, bleibt fraglich.

So bleibt uns wie bei den Weihnachtsvorbereitungen nichts anderes übrig, als Geduld und Ruhe zu bewahren. Für die Hebelfuchs-Trader übernehmen dies die engen Stop-Loss-Marken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine angenehme Restwoche!

Ihre Claudia Jankewitz

Marktanalyse:

DAX kurz-bis mittelfristig: Dramatische Wende

Sah das DAX-Szenario vor einer Woche im kurzfrist- bis mittelfristigen Chart noch sehr gut nach einer Jahresendrally aus, so hat sich innerhalb kürzester Zeit das Blatt dramatisch gewendet.

Nach einem kurzen Test an dem Widerstand bei 11.400 Punkten drehte der DAX rapide nach unten. Mit **Unterschreiten von 10.850 Punkten wurde ein Verkaufssignal (1)** generiert.

Vorerst hält noch die Unterstützung bei 10.650 Punkten. Doch durch die Umkehr nach oben (letzte X-Säule) und erneute O-Säule aktuell wurde das **Kursziel von 9.850 Punkten** aktiviert und bestätigt (Berechnung siehe unten).

Dies ist zwar nur ein kurzfristiges Shortsignal, das noch im übergeordneten Aufwärtstrend (Hausselinie 3) liegt. Aber das Kursziel liegt unterhalb dieser Linie.

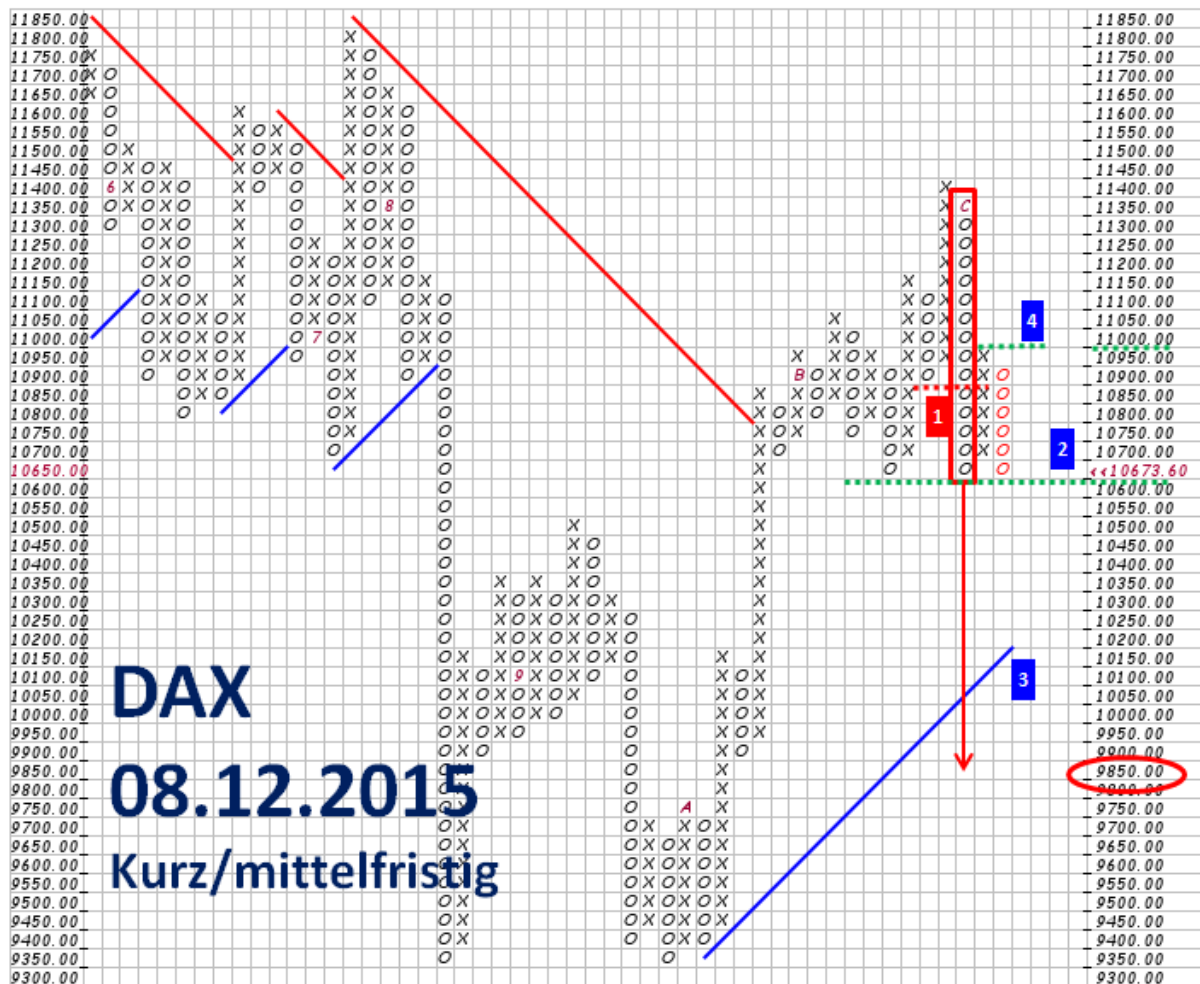


Abb: Point & Figure Chart DAX, 50 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Top der signalgebenden Säule + (15 Os mal 50 Boxsize mal 2 Reversal (da negatives Kursziel))
= Kursziel

11.350 - 1.500 = **9.850 Punkte**

Was bedeutet dies nun für uns Trader?

Wir gehen vorerst keine neuen Long-Positionen ein.

Solange die breite Unterstützung bei 10.650 Punkten hält, ziehen wir die Stop-Loss-Marken weiter an. Sollte diese Unterstützung allerdings wegbrechen, nehmen wir Gewinne mit.

Heute geht der DAX mehr oder weniger unverändert aus dem Handel. Die Chance auf eine Bodenbildung bei 10.650 Punkten und einer Erholung ist von daher gegeben. Aber ein Kaufsignal würde erst mit Überschreiten von 11.000 Punkten aktuell entstehen. Auf der sicheren, konservativen Seite sind wir allerdings erst wieder bei Kursen über dem vorherigen Hoch von 11.400 Punkten. Solange der DAX dazwischen pendelt, befindet sich dieser im „Niemandsländ“.

Nächste Unterstützung: 10.650/10.600 Punkte

Nächster Widerstand: 11.000 Punkte

Nächstes Shortsignal bestätigt: Kurse unter 10.600 Punkte

Nächstes Longsignal: Kurse über 11.000 Punkte

DAX Langfristchart 2%: Langfristiges Kursziel: 15.500 Punkte!

Im Langfristchart ist die signalgebende X-Säule weiter angewachsen. Im November (=Buchstabe B) kam ein weiteres, drittes X dazu (Buchstabe B und zwei X).

Deshalb ist inzwischen das Kursziel aus dem Kaufsignal zu (1) auf 15.500 Punkte angestiegen. Dieses Kursziel ist langfristig und auf 1-2 Jahre anzusehen.

Erst bei Kursen unter 10.268 ein High-Pole-Warning

Allerdings quittiert auch der Langfristchart die aktuelle Korrektur mit einer 3er Umkehr. Wie bereits in der Vorwoche erwähnt, würde eine erste Warnung bei einer 50%igen Umkehr der vorherigen Aufwärtsbewegung (Kurse unter 10.268 Punkten, High-Pole-Warning (4)) entstehen. Noch ist also im Langfristbereich alles in Ordnung.

Trendbruch bei Kursen unter 9.468 Punkten

Allerdings zieht sich für den DAX die Hausse-Trendlinie (2) immer enger an den Kurs. Damit würde bei Kursen unter 9.486 (3) ein Trendbruch entstehen, der den DAX dann massiv nach unten bringen könnte.

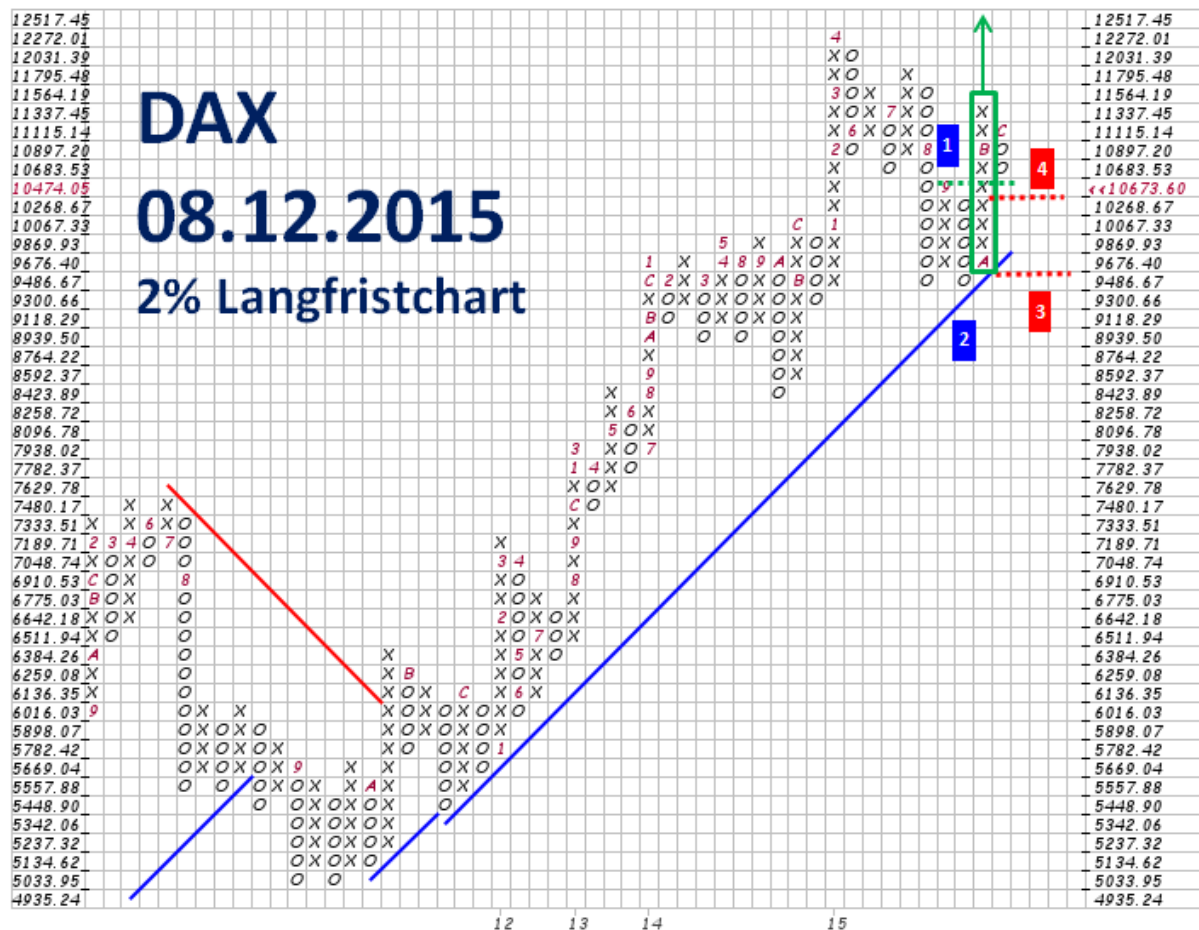


Abb: Point & Figure Chart DAX, 2% Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

S&P 500: Ausbruch steht an - Ausbildung eines Dreiecks

Beim S&P 500 kündigt sich mit einem bevorstehenden Ausbruch aus einem Dreieck (4) eine starke Bewegung an. In welche Richtung diese sein wird, ist unklar. Vorzugshalber sollte ein Ausbruch in Trendrichtung, also nach oben, geschehen. Unterstützt wird dieses Szenario weil die Tiefs nicht so weit runter gingen im Dreieck.

Ausbruch nach oben bei Kursen über 2.100 Punkten

Ausbruch nach unten bei Kursen unter 2.030 Punkten

Nach wie vor Kursziel mit 2.580 Punkte gültig

Mit dem Kaufsignal aus (1) ist das Kursziel mit 2.580 Punkten nach wie vor gültig. Erst bei Bildung eines Shortsignals (bei Kursen unterhalb von 2.040 Punkten (3)) würde dieses negiert werden. Eine weitere Unterstützung liegt bei 2.030/2.020 Punkten. Die Aufwärtstrendlinie verläuft bei 1.930 Punkten (2).

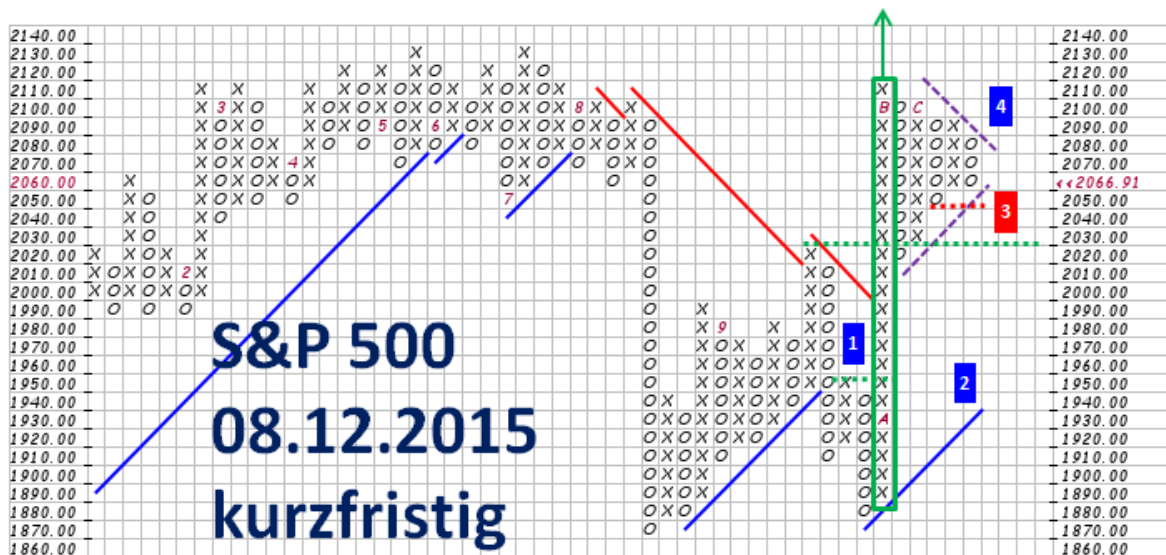


Abb: Point & Figure Chart S&P 500, 10 Punkte Boxsize, 3 Reversal, Quelle: stockcharts.com und eigene Anmerkungen

Kurszielberechnung:

Boden der signalgebenden Säule + (23 Xe (!) mal 10 Boxsize mal 3 Reversal) = Kursziel

1.890 + 690 = **2.580 Punkte**

Nächste Unterstützung: 2.030/2.020, Punkte

Nächster Widerstand: 2.100, 2.110, 2.130 Punkte (Allzeithoch)

Trendbruch: Unterschreiten der Aufwärtstrendlinie, Kurse unter 1.920 Punkte

S&P 500 Langfristchart 2%: Unverändert seit 1 Monat

Im Langfristchart gibt es keine Veränderung. Auch hier bleibt das Kaufsignal bestehen.

Langfristkursziel lautet 2.148 Punkte. Ich verweise auf meine Ausführungen im vorherigen [Newsletter #44 vom 04.11.2015](#). Diesen können Sie online abrufen.

Fazit:

Bei beiden großen Indizes stehen Entscheidungen an. Solange die wichtigen Marken nicht unter- bzw. überschritten werden, findet eine weitere Seitwärtsbewegung statt. Anhand der Saisonalität rechne ich nicht mit einem weiteren starken Abrutschen der Märkte bis Ende des Jahres. Doch wir könnten es hier mit einer längeren Seitwärtsbewegung zu tun haben. Hält die Schwäche bis in das nächste Jahr allerdings an, dann dürften die Kurse eher in den Keller als in den Himmel rauschen.

Wenn auch Sie bei den nächsten Kaufempfehlungen dabei sein möchten, dann können Sie ganz einfach und kostengünstig das Einsteigerangebot des Hebelfuchs-Traders nutzen:

3 Monate-Abonnement für nur 119,90 € (statt normal 179,85 €).

Füllen Sie einfach das angehängte Bestellformular aus oder schreiben Sie mir ein kurzes Mail, dass Sie dieses Einsteigerangebot wahrnehmen möchten. info@hebelfuchs.de

[Oder bestellen Sie online](#)

Interessieren Sie sich für den Hebelfuchs-Trader?

In meinem Börsendienst verwende ich eine kostenpflichtige Chartsoftware, die speziell auf das dynamische Hebelfuchs-Point&Figure System programmiert werden kann. Hier fließen selbstverständlich noch andere Komponenten mit ein. Diese kann ich aber nicht in diesem kostenlosen Newsletter darlegen. Deshalb greife ich hier auf die kostenlose Chartsoftware von stockcharts zurück, um Ihnen die Methodik der Point & Figure Analyse zu erläutern.

Diese Chartmethode bei stockcharts.com ist allerdings nur sehr vereinfacht, vor allem in den Grundeinstellungen der traditionellen Methode. Für einen Börsendienst mit gehebelten Zertifikaten benötigt es schon einiges an Fine-Tuning.

Profitieren auch Sie von den Analysen

Wenn auch Sie von den Analysen und Prognosen direkt profitieren möchten, dann können Sie auch den Hebelfuchs abonnieren.

1-2-mal die Woche gebe ich neue Handelsempfehlungen heraus, die Sie sofort innerhalb von ein paar Minuten umsetzen können. Nur WKN eingeben, Stoploss setzen, fertig. Den Rest machen die Börse und ich...

[Hier geht's zum Abo](#)

Schreiben Sie mir, wenn Sie Fragen oder Anregungen haben: info@hebelfuchs.de

Weitere Informationen finden Sie ab sofort unter: www.hebelfuchs.de

Schauen Sie auch zwischendurch auf die Webseite

www.hebelfuchs.de –

in meinem Blog schreibe ich immer wieder über interessante Tages- und Marktgeschehen, Point & Figure-Know-How...

Claudia Jankewitz Finanzservice
CFTe - Certified Financial Technician
Finanzanalysen und Seminare

Weinstrasse Nord 52a
67487 Maikammer
Tel: +49 (0) 6321 – 575 482
Mobil: +49 (0) 15 20 - 98 58 068

www.claudia-jankewitz.de / email: cj@claudia-jankewitz.de / www.hebelfuchs.de / email: info@hebelfuchs.de

Schreiben Sie mir kurz ein mail, wenn Sie diesen Newsletter von mir nicht mehr erhalten möchten.